

Die Rückkehr nach Galizien.

Zwölf neue Bezirke und die Stadt Lemberg freigegeben.

Die Polizeidirektion hat bezüglich der Freigabe weiterer Bezirke Galiziens für die Rückkehr der Flüchtlinge drei Kundmachungen erlassen womit im „weiteren“ Kriegsgebiete folgende Bezirke für die Rückkehr der Flüchtlinge freigegeben werden: Jasło, Cieszanow, Jaworow, Rudki, Sambor, Drohobycz und Stole.

Die zweite Kundmachung publiziert die Freigabe der Rückkehr in folgende Bezirke des „engeren“ Kriegsgebietes: Przemyslanh, Bohorodczynh mit Ausnahme der Gemeinde Solotwina, Bobrka, Stryh, Kalusz und die Stadt Lemberg.

Die dritte Kundmachung lautet: Dermalen sind folgende Bezirke Galiziens für die Rückkehr der Flüchtlinge freigegeben: 1. Biala, Oswiecim, Chrzanow, Zhywiec, Nowy Targ, Badowice, Bochnia, Myslenice, Limacnowa, Nowy Sacz, Brzesko, Dabrowa, Mielec, Koshuszowa, Pilzno, Kopynce, Grybow, Strahzow, Krošno, Stary Sambor. 2. Lancut, Nisko, Tarnobrzeg. 3. Tarnow, Rzeszow, Brzozow, Sanok, Dobromil, Przeworski, Jaroslau und Gorlice mit Ausnahme der Stadt Gorlice und mit Ausnahme der Gemeinden Strozowka, Luzna, Nieznajowa und Pszanta. 4. Die Städte Krakau und Podgorze sowie die politischen Bezirke Krakau, Podgorze und Wieliczka. 5. Jasloas, Cieszanow, Jaworow, Rudki, Sambor, Drohobycz und Stole (weiteres Kriegsgebiet). 6. Przemyslanh, Bohorodczynh mit Ausnahme der Gemeinden Solotwina, Bobrka, Stryh, Kalusz und die Stadt Lemberg.

Die Kundmachungen enthalten dann die bereits bekannt gegebenen Bestimmungen für die Rückkehr der Flüchtlinge.